Großartige Erfolgsgeschichte

„Speed4Trade" zieht aus dem Gründerzentrum Grafenwöhr in eigenen Neubau in Altenstadt

Altenstadt/WN. (ms) Landrat Simon Wittmann bescheinigte den Geschäftsführern Sandro Kunz (37) und Stefan Sommer (44) eine „ganz großartige Idee": Sie machen Unternehmen für den Online-Handel fit. 2005 im Gründerzentrum Grafenwöhr gestartet, weihte „Speed4Trade" am Dienstag nach einjähriger Bauzeit im Gewerbegebiet Haidmühle das neue, über drei Millionen Euro teure Bürogebäude ein.

Für den Landrat ist die Erfolgsgeschichte des Lösungsspezialisten für den Online-Handel auch eine Erfolgsgeschichte des Gründerzentrums. Die Firma, die in den letzten acht Jahren ihre Wachstumsstrategie sehr konsequent und erfolgreich umgesetzt hat, musste daher die Einrichtung in Grafenwöhr verlassen und sich auf eigene Beine stellen. Das zeige, so Wittmann, „dass wir sehr viele Leute mit guten Ideen haben, die sich Nischen suchen, in denen sie erfolgreich sind".

Über drei Millionen Euro investierten die Geschäftsführer Sandro Kunz (rechts) und Stefan Sommer (Dritter von rechts) in den modernen Neubau in Altenstadt, in unmittelbarer Nähe zur Autobahn. Landrat Simon Wittmann, die Bürgermeister Helmuth Wächter und Ernst Schicketanz (von links) lobten die Unternehmer für ihren Mut. Die 70 Mitarbeiter liefern perfekte Lösungen für schnellen Online-Handel. Zweiter von rechts Architekt Wolfgang Wildnauer. Bild: Huber

> Wenn Sie heute bei Ebay kaufen, dann ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass der Anbieter im Hintergrund unsere Software am Laufen hat.
>
> Geschäftsführer Sandro Kunz

Bürgermeister Ernst Schicketanz wertete die Ansiedlung in Altenstadt als ein „Stück Zukunft" für seine Gemeinde. „Speed4Trade" gehe mit der Zeit. „Wir nehmen auch die nächste Firma aus dem Gründerzentrum", sagte er schelmisch zu seinem Grafenwöhrer Kollegen Helmuth Wächter, der die Umsiedlung nach Altenstadt natürlich bedauerte, aber dennoch Verständnis dafür zeigte. Im Gründerzentrum sei jetzt wieder viel Platz frei geworden.

„Speed4Trade" versteht sich als E-Commerce-Softwarehaus, das seinen Kunden „schlüsselfertige" Lösungen für professionellen Online-Handel über verschiedenste Verkaufsplattformen wie die Webshops von Amazon oder Ebay liefert. „Wenn Sie heute bei Ebay kaufen, dann ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass der Anbieter im Hintergrund unsere Software am Laufen hat", sagte Sandro Kunz.

500 Kunden

Egal ob reiner Online-Händler, Filialist, Hersteller, klassischer Einzel- oder Versandhändler, „Speed4Trade" realisiert umfassende E-Commerce-Präsenzen und sorgt mit seinen Softwareprodukten für effiziente Verkaufsprozesse. „Das Angebot umfasst Beratung, Software, Design, Integration, Support – alles wichtige Bausteine für Händler, die an diesem Wachtstumsmarkt partizipieren wollen", so Kunz und Sommer.

Zu den 500 Kunden zählen quer durch alle Branchen renommierte Unternehmen aus Handel und Industrie. Aus der Region gehören zum Beispiel ATU und Conrad dazu, bundesweit stehen aber auch BMW und Continental auf der Referenzliste. Ganz neu ist ein Büro in Linz in Oberösterreich. Der Jahresumsatz beträgt drei Millionen Euro.

Der vom Weidener Architekten Wolfgang Wildnauer (Pure Architektur & Wohnbiologie) konzipierte Neubau bietet auf drei Stockwerken auf insgesamt über 2000 Quadratmetern 100 großzügige, moderne Arbeitsplätze in offen gestalteten Office-Bereichen mit kurzen Wegen. Im Moment beschäftigt die Firma 70 Mitarbeiter, darunter zehn Auszubildende in fünf verschiedenen Berufen, etwa IT- und Bürokaufleute, Anwendungsentwickler und Mediengestalter. 20 bis 30 Beschäftigte sind Absolventen der EDV-Schule in Wiesau. Die Hälfte der Belegschaft ist in der Softwareentwicklung tätig. Interesse besteht an der Zusammenarbeit mit der Hochschule Amberg-Weiden.

Energie aus der Erde

Größten Wert legen die Unternehmer auf ein gutes Betriebsklima. Dazu sollen das großzügige Bistro und die Terrasse beitragen. Dank innovativer Haustechnik werden Wärme und Kühle für das Gebäude aus der Erde gezogen. Feng Shui soll eine Wohlfühl-Atmosphäre schaffen. Pfarrer Nikolaus Grüner erbat den Segen Gottes für den gelungenen Neubau.